

Lebensmittel sammeln vor dem Supermarkt

Beschrieb:

Alleinerziehende, Migranten oder Obdachlose müssen oft mit dem Allerwenigsten durchkommen. Deshalb verteilt das Projekt "Heilandsack" der Vineyard wöchentlich Lebensmittel und Hygieneprodukte an Menschen in Not.

Habt ihr Lust vor einem Supermarkt mit Passanten ins Gespräch zu kommen und sie zu bitten, etwas für das Projekt "Heilandsack" einzukaufen? Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass die Geschäftsführer der Supermärkte und auch die Passanten oft sehr offen sind dafür. Und manchmal ergeben sich auch spannende Diskussionen.

Wer kann mitmachen:

Männer, Frauen, Small Groups

Material:

- Ein grosses oder mehrere kleine Autos
- Leere Heilandsäcke (werden durch Stefanie Toussaint organisiert)
- Einkaufslisten (werden durch Stefanie Toussaint organisiert)
- Badges (werden durch Stefanie Toussaint organisiert)
- Roll-Up (werden durch Stefanie Toussaint organisiert)

Vorgehen:

1. Termin und Ort vereinbaren (Ladenöffnungszeiten beachten). Der Termin sollte nicht zu kurzfristig angesetzt werden (vgl. unten). Vereinbaren, wo die Sammlung erfolgt, damit der Geschäftsbetrieb nicht gestört wird (vor dem Supermarkt, Einstellhalle oder Eingangsbereich, etc)
2. Filialeiter/in des entsprechenden Supermarktes anrufen und um Erlaubnis fragen.
3. So früh wie möglich mit Stefanie Toussaint (stefanie.toussaint@icf-bern.ch) Kontakt aufnehmen. Sie organisiert mit der Vineyard die leeren Heilandsäcke, das Roll-Up, die Einkaufslisten und Badges.
4. Ein grosses oder mehrere kleine Autos organisieren, die die Lebensmittel nach der Sammlung zur Vineyard Bern (Kornhaus) bringen.
5. Materialübergabe vor oder nach einer Celebration im F12 (Auto notwendig).
6. Sammlung durchführen und anschliessend gefüllte Heilandsäcke bei der Vineyard Bern deponieren.
7. Materialrückgabe vor oder nach einer Celebration im F12.

Lebensmittel zusammenlegen für das Projekt Heilandsack

Beschrieb:

Alleinerziehende, Migranten oder Obdachlose müssen oft mit dem Allerwenigsten durchkommen. Deshalb verteilt das Projekt "Heilandsack" der Vineyard wöchentlich Lebensmittel und Hygieneprodukte an Menschen in Not.

Seid ihr bereit, regelmässig für eine Familie in Not Lebensmittel zusammenzulegen? Es besteht auch die Möglichkeit eine Familie "zu adoptieren" und während einem bestimmten Zeitraum immer für die gleiche Familie Lebensmittel zu sammeln. Diese können persönlich oder via die Vineyard/ICF Bern übergeben werden.

Wer kann mitmachen:

Männer, Frauen, Small Groups, Familien

Vorgehen:

Als Small Group oder als Family könnt ihr lange haltbare Lebensmittel und Hygieneprodukte zusammenlegen und diese direkt im Kornhaus Bern oder am ersten Sonntag im Monat in der Celebration des ICF Bern abgeben.

Möchtet ihr fix eine Familie "adoptieren"? Dann meldet euch bei Stefanie Toussaint, stefanie.toussaint@icf-bern.ch.

Mit kleinen Geschenken Freude bereiten

Beschrieb:

Ein kleines Geschenk kann für eine Person den ganzen Tag erheitern. Und die Liebe dahinter bleibt in Erinnerung. Erfrischende Getränke oder Glace für die Strassenbauarbeiter im Sommer, etwas Selbstgebackenes für die Obdachlosen am Bahnhof, ein warmes Kafi für die Tramchauffeure der Spätschicht oder eine Blume für Passantinnen. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Wer kann mitmachen:

Männer, Frauen, Small Groups, Familien

Vorgehen:

Überlegt euch am Besten vorgängig folgende Fragen:

- Wen wollt ihr wann und womit beschenken?
- Wer bereitet die Geschenke vor resp. bezahlt diese?
- Wie wollt ihr auf die Frage antworten, weshalb ihr dies tut?
- Wie könnt ihr die Geschenke ansprechend gestalten (z.B. Selbstgebackenes sauber und schön verpacken)?

Postkarten für jugendliche Gefangene in Malawi

Beschrieb:

In Malawi leben Hunderte von Jugendlichen über Jahre im Gefängnis und das oft wegen Kleinigkeiten oder ohne rechtsstaatliches Strafverfahren. Die Lebensbedingungen sind sehr schlecht, es fehlt am Allernötigsten und viele sterben wegen schlechten Hygieneverhältnissen oder mangelnder medizinischer Versorgung. Die meisten Jugendlichen leiden zudem unter Einsamkeit und werden aufgrund der Inhaftierung aus ihren Familien ausgeschlossen. Wir möchten nicht nur jedem von diesen Jugendlichen ein Paket mit den wichtigsten Nothilfeartikeln senden, sondern auch jedem eine persönliche Karte zur Ermutigung beilegen können. Beigelegt wird den Karten ebenfalls ein Verweis an einen lokalen Pastor, mit dem sie in Kontakt treten können für Gespräche und Betreuung.

Wer kann mitmachen:

Männer, Frauen, Small Groups

Empfohlenes Material:

- Grusskarten
- Bibel

Vorgehen:

Habt ihr Lust, jugendliche Gefangene mit Postkarten zu ermutigen? Dann nichts wie los, wir sind für jede Karte dankbar! Bitte achtet darauf, dass die Karten ermutigend sind. Gerne könnt ihr auch den heiligen Geist für Eindrücke für die Jugendlichen fragen oder eine Bibelstelle integrieren.

Wenn möglich, ist es toll, wenn ihr die Karten direkt in Englisch schreibt. Wenn euch Deutsch lieber ist, werden wir gerne die Übersetzung organisieren.

Die fertigen Karten könnt ihr persönlich abgeben oder senden an ICF Bern, Stefanie Toussaint, Monbijoustrasse 8, 3011 Bern.

Bei Fragen erreicht ihr mich auch unter stefanie.toussaint@icf-bern.ch.

Special Event in einem Durchgangszentrum im Raum Bern

Beschrieb:

Jeden zweiten Donnerstag Abend besucht ein Team aus dem ICF Bern Asylsuchende in einem Durchgangszentrum im Raum Bern und baut mit ihnen Freundschaften auf. Da das Team nicht sehr gross ist, sind sie froh um externe Unterstützung um sporadisch auch etwas Aufwendigeres für die Asylsuchenden organisieren zu können.

Wer kann mitmachen:

Männer, Frauen, Small Groups, Familien

Vorgehen:

Ihr braucht nichts weiter zu organisieren als euch ca. 6 Wochen im Voraus für einen Donnerstag Abend anzumelden. Alles Weitere wird vom Team organisiert (nach Absprache könnt ihr euch auch gerne in der Planung und Vorbereitung einbringen).

Habt ihr Lust, einen Abend lang Einblick in das Leben der Asylsuchenden zu erhalten und mitzuhelfen, ihnen einen tollen Abend zu ermöglichen?

Dann meldet euch bei Christian Greisser, christian.greisser@icf-bern.ch.

Wald oder öffentliche Plätze aufräumen

Beschrieb:

Indem im öffentlichen Raum der herumliegende Kehrriech entsorgt wird, können wir auf einfache Art das Gemeinwesen entlasten, Passanten erfreuen und der Umwelt Gutes tun.

Wer kann mitmachen:

Männer, Frauen, Small Groups, Familien

Empfohlenes Material:

- wettertaugliche Kleidung
- gute Schuhe
- hinreichend Plastik-/Kehrichtsäcke
- Plastikhandschuhe

Vorgehen:

Termin abmachen, Material mitnehmen und los geht's.